

STERNENCLASSIC 2012



MERCEDES BENZ CLASSIC CLUB ÖSTERREICH



40 Jahre S-Klasse



Inhalt

| | |
|---|----|
| Weinreise 9 nach Kittsee | 4 |
| Jahreseröffnung des SL Club in Laxenburg | 6 |
| Gemeinsam mit der OVIP in die Therme Laa | 7 |
| Oldtimermesse Tulln | 11 |
| S-Klasse Treffen in der Schweiz | 12 |
| Sommerfest des MBCCÖ | 14 |
| 19. Oldtimer Picknick in Atzenbrugg | 16 |
| Mercedes Classic Rosners Sommerausfahrt | 18 |
| S-Klasse Treffen in Dresden | 20 |
| Gemeinsam mit dem SKC nach Kärnten und Osttirol | 21 |
| Classic Expo Salzburg | 25 |
| Weinreise 10 nach Padua | 26 |

Vorwort

Liebe Clubkolleginnen und Kollegen!

Nachdem ich auf mein Clubjahrbuch „Sternenclassic 2011“ durchwegs positive Rückmeldungen erhielt und unser Vorstand eine weitere Auflage befürwortet hat, kann ich Euch hiermit die „Sternenclassic 2012“ präsentieren. Auch dieses Jahr war ich wieder bemüht, an möglichst vielen Veranstaltungen teilzunehmen, was mir bei der Vielzahl der Ereignisse allerdings nicht möglich war. Deshalb empfinde ich es als absolut bemerkenswert, wie Ihr mich mit wunderschönen Bildern und auch Textspenden für dieses Jahrbuch versorgt habt. Ein wenig habe ich auch von unserer tollen Homepage geklaut, welche hauptsächlich von Axel Wolf und Christian Faltl ständig auf dem neuesten Stand gehalten wird. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle auch herzlich für diesen, von vielen oft unbemerkten, Einsatz bei den beiden bedanken.



Ich freue mich schon jetzt auf die Saison 2013 und die vielen schönen Veranstaltungen, welche wir alle gemeinsam mit Freunden verbringen werden.

Liebe Grüße Rene Haszler

Weinreise 9 nach Kittsee

2012, das erste Jahr im „2. Jahrhundert Auto“ bzw. auch unserer Marke. Da war es für unseren Helmuth Baier Ehrensache, dieses höchstpersönlich mit der 9. Weinreise zu eröffnen. Gegen 09.00 Uhr des 21.04.2012 verzogen sich die Wolken des nächtlichen Regens und es begann aufzutrocknen. Wir rollten gemütlich durch Wiens 22. Bezirk und anschließend durch die Ortschaften entlang des linken Donauufers im Marchfeld. Bei Hainburg querten wir die Donau und rollten weiter Richtung Kittsee. Dort empfing uns Schlossherr und Mercedes Sammler Gerald Strass.



Ankunft in Kittsee



Offene Motorhauben für schnellen Batterieeinbau

Nach einem Blick auf seine Sternenschätze (fast alle fahrbereit), schlenderten wir die 5 Minuten zu seinem 2. Projekt. Das alte Schloss Kittsee. Die ersten Erwähnungen dieser Wehranlage reichen bis ins 12. Jahrhundert zurück. Bei der letzten Instandsetzung durch die Fürsten Esterhazy im 17. Jahrhundert erhielt das Bauwerk die bis jetzt erhaltenen Grundzüge. Leider wurde das Schloss während der großen Kriege im letzten Jahrhundert schwer in Mitleidenschaft gezogen. Gerald hat sich nun darangemacht, dieses ehemalige Juwel in neuem Glanz erstehen zu lassen.



Das alte Schloss Kittsee



Eine spannende Aufgabe für die nächsten Jahre

Nach dem Mittagessen führte uns Helmuth durch lauschige Weingärten und über sanfte Hügel nach Göttlesbrunn zu einer Weinverkostung im Weingut Taferner. Den Abschluss bildete ein Besuch beim angeschlossenen Heurigen „Taffi“.



Durch Weingärten



In der Aufwärmrunde wird nicht überholt



Vor dem Weingut Taferner



.....und bei der Verkostung



Nach einer Jause



wird weiter Wein verkostet

Bei Sonnenschein genossen alle die ausgezeichneten Weine, Brote und Nachspeisen.

Alle Teilnehmer sind sich einig: Danke, Helmuth, für die ausgezeichnete Organisation und den reibungslosen Ablauf der Weinreise Nummer 9.

Schöner kann ein Oldtimerjahr nicht starten!

Jahreseröffnung des SL Club in Laxenburg

Jedes Jahr am 01. Mai ruft der SL Club seine Anhänger herbei. Dieses Jahr bei durchgehendem Sonnenschein und über 30° C. Da hielt es auch unsere SL Eigner nicht in Ihren Garagen.



Einer der „Gründerväter“



Kurt mit seinem Jüngsten



Eine kühle Erfrischung unter dem Schirm



107er sind allzeit startbereit



Die Pagoden waren heuer sehr stark vertreten



In wunderschönen Farben funkeln sie vor sich hin

Kein Wunder, dass hier einige von uns Lust bekommen ihre Sammlungen um etwas Offenes zu erweitern.

Gemeinsam mit der OVIP in die Therme Laa

Die 9. Weinreise im April war für Helmuth Baier nur ein Aufwärmen. Wir schreiben den 05. Mai, Samstagmorgen, einige unerschrockene Veteranen tasten sich durch den dichten Nebel, der sich im Wiener Becken gebildet hat. Das Ziel: Wolkersdorf, Café Wolke 7. Helmuth erwartet uns bereits. Um 09.00 Uhr wird nach dem Motto: Nur ein satter Veteran ist auch ein zufriedener Veteran, ordentlich gefrühstückt. Als wir das Caféhaus verlassen, hat sich auch der Nebel verzogen.



Gemütliches „Einrollen“



Gemütliches „Weiterrollen“



Um Hollabrunn herum



Auch um Hollabrunn herum



Einigen Baustellen erfordern es, die geplante Fahrtroute zu korrigieren



Da erst Morgen Sonntag ist, können wir an dieser mächtigen Kirche, Nahe Sitzenhart, vorbeifahren, ohne den Gottesdienst zu besuchen

Der Weg führt uns von Wolkersdorf ins Kreuttal, von dort in die Gegend um Hollabrunn. In Rodingersdorf kehren wir im Landgasthof Surböck zu einem feinen Mittagessen ein.



Offene Motorhauben locken nicht nur Männer an



W 108 dahinter W 126



Vor dem Gasthof



... und im gepflegten Innenhof

Zur Verdauung wandern wir ins benachbarte Sigmundsherberg und besuchen das Fahrzeugmuseum, welches mit mehrheitlich „Alten Amis“ bestückt ist. Nicht alle Fahrzeuge hinterlassen einen restaurierten Eindruck, der Besitzer versichert uns aber, dass alle fahrbereit sind.



Echte Amis der 70er Jahre



... und ein importierter

Am Nachmittag führt uns das nächste Teilstück über Retz zur Therme Laa.



Auf der Jagd nach dem „Leader of the Pack“



An einem Bahnübergang sammelt sich die Meute



Retz am Hauptplatz



Beim Nachtmahl, während es draußen heftig gewittert

In den Abendstunden und während der Nacht kommt es zu heftigen Gewittern, welche am Morgen von prächtigem Sonnenschein vertrieben werden.



Heckflossen sind Straßen,- und



schottertauglich

Richtung Ernstbrunn kommt beinahe schon ein „Toskana Feeling“ auf, als wir bei Sonnenschein über die wunderschön geschlungenen Straßen und sanften Hügel des Weinviertels rollen.

Wir erreichen die Oldtimerausstellung in Ernstbrunn rechtzeitig um beim Eintreffen der 52er, Österreichs mächtigster Dampflok, schon vor Ort zu sein. Bei der Oldtimerausstellung sehen wir eine Vielzahl an Traktoren, Bussen, Motorrädern und Pkws. Alle in liebevoll gepflegtem Zustand.



Die 52er



Bahnhofsgrund Ernstbrunn



Ein schöner 170er



Karl und Christina im ihrem 500 SEC

Beim Ausklang treffen wir in Haubenkoch Buchingers Gasthaus „Zur Alten Schule“ auch noch Ulli und Walter Kuba, die an dieser Ausfahrt leider nicht teilnehmen konnten.



Ulli und Walter „zu Besuch“



Die Verabschiedung

Unser aller Dank gilt Helmuth Baier für die tolle Organisation dieser Ausfahrt.

Oldtimermesse Tulln

Die diesjährige Tullner Oldtimermesse ist zu Ende gegangen und der Besucherfokus an unserem Clubstand galt vor allem dem Benz Patent-Motorwagen. Unserem Clubmitglied Peter Jiran gelang es, dank seiner Kontakte zu privaten Sammlerkreisen, einmal mehr einen restaurierten MB 319 Pritsche (Fa. Laimer, Korneuburg) und den Benz Patent-Motorwagen (auch aus Privatbesitz) für unsere Ausstellung zu beschaffen. Ein herzliches Dankeschön auch an unser Clubmitglied Renè Haszler, der seinen W116 450 SEL zur Verfügung stellte. Last but not least erfuhr der, auch von privater Seite bereitgestellte W112, 300 SE Coupe' breites Interesse.



Der Benz Patent - Motorwagen



Walter und die starken Männer



W116, W112, Benz Patent - Motorwagen



MB 319



S-Klasse Treffen in der Schweiz

Eines vorweg: Das 6. Alpentreffen ausgerichtet von Manuel Eugster, welches vom 17. - 20.05.2012 stattgefunden hat, wurde vom Wettergott mehr als großzügig behandelt - kein einziges Mal Regen und das in allen drei Ländern! Jetzt aber der Reihe nach:

Donnerstag, 17.05. war Anreisetag zum Swiss Heidi Hotel in Maienfeld (Schweiz). Die für uns abgesperrten Parkplätze wurden immer voller und dank mehreren Waschstraßen und Tankstelle unmittelbar vor dem Hotel, standen auch alle Autos perfekt da.



Helene und Otto auf der Fähre



Kurt und Manuel „in Action“



Und der 126er unter Deck



und beim Verschnaufen

Am Abend besuchten wir eine Weindegustation mit anschließendem Abendessen und gemütlichem Ausklingen des ersten Tages. Am Freitag, 18.05. ging's bereits um 09.00 Uhr los: 280 km in den Bergen erwarteten uns!

Als Highlight des ersten Tages überquerten wir bei schönstem Wetter den Oberalppass, der sich auf der Passhöhe noch verschneit präsentierte. Da wir insgesamt 10 Stunden Zeit für die Tour hatten, blieb genügend Zeit, um ausgiebig Kaffee zu trinken oder auch etwas zu essen. Da kein Mittagessen geplant war, konnte jeder Teilnehmer selbstständig fahren. Es bildeten sich kleine Gruppen, die gemeinsam unterwegs waren. Am Abend wurden wir im Hotel mit einem sehr guten Abendessen verwöhnt. Am Samstag, 19.05. verabschiedeten wir uns aus dem Hotel in der Schweiz und machten uns wiederum auf den Weg nach Südtirol.



Die Strecke führte über Davos, den Flüelapass nach Nauders in Vorarlberg und weiter nach Goldrain in Südtirol. Für die gut 180 km hatten wir wieder 10 Stunden Zeit, sodass alle Teilnehmer Zeit hatten, auch Ortschaften und kleine Restaurants entlang der Strecke zu erkunden. Am Abend kamen wir im Schloss Goldrain an und wurden mit einem sehr guten Abendessen verwöhnt. Anschließend konnten wir kostenlos ein Konzert im Schloss besuchen oder einfach das Erlebte Revue passieren lassen. Sonntag, der letzte Tag des Treffens, wir starteten in Richtung Jaufenpass und verabschiedeten uns um die Mittagszeit auf der Passhöhe voneinander. Für die Meisten ging es Richtung Brenner zurück nach Deutschland, für die drei österreichischen 126er (Helene und Otto Karl, Kurt und Manuel Schalkhammer, Wolfgang Kreil) ging es weiter über Bruneck nach Osttirol. Es war ein erfolgreiches, unfallfreies Treffen bei durchgehendem Sonnenschein mit 20 Autos, vornehmlich 126er aus der Schweiz, Deutschland und Österreich.

Wolfgang Kreil

Sommerfest des MBCCÖ

Am 06. Juli war es soweit. Höchste Zeit für das 2. Sommerfest des MBCCÖ. Warum höchste Zeit? Die erste Saisonhälfte war vorbei und es galt die vielen schönen Erinnerungen des bisherigen Jahres zu „beplaudern“. Treffpunkt war wie im Jahr davor der Kahlenbergparkplatz.



Die ersten treffen ein



Eine offene Motorhaube lockt den Walter an, wie der Honig die Bienen



Beim ersten „Smalltalk“ darf man ausnahmsweise noch über andere Dinge als Autos plaudern



Karl, Helmuth und Eugen gönnten Ihren S-Klassen ein wenig Auslauf

Die ersten 13 Sternklassiker stehen bereit zum „Le Mans Start“. ..., der war auch notwendig, da uns ein Gewitterregen von der 36°C Sommerhitze befreite.



Vom 13 Sterne Parkplatz über nasses Kopfsteinpflaster nach Klosterneuburg und anschl.



.... zur Waldschenke



Inzwischen lachte die Sonne wieder auf uns herab



Und auch Wolfgang mit seinem 126er SDL hatte uns eingeholt



Ihr könnt ja gerne noch tratschen, aber wir holen uns jetzt einen Aperitif im Vorgarten

Und während die Ersten schon die Hendlknochen abnagten, gesellte sich Andi Gundl zu uns. Überglücklich, die mehrjährige Restauration seines sensationellen 280 SE der ersten Serie rechtzeitig zum Sommerfest erfolgreich abgeschlossen zu haben.



Die seltenen Farben: außen Inkarot metallic 581



und innen Stoff Siena 037, beides in 1A Zustand

Und Andi war nicht der einzige mit benzigen Neuigkeiten. Walter Prack ließ uns nach dem vorzüglichen Nachtmahl noch seinen frisch importierten Alltags - 124er Kombi bewundern.

Angenehm satt und zufrieden rollten wir nach einem schönen Sommerabend, gemütlich ins 2. Halbjahr 2012.

19. Oldtimer Picknick in Atzenbrugg

Am Sonntag, dem 12. August 2012 fand die 19. Auflage des von Dr. Reinhard Schiener ins Leben gerufenen Oldtimerpicknicks im Schloss Atzenbrugg statt.

Rund 30 Fahrzeuge verschiedener Oldtimer-Clubs fanden sich beim Treffpunkt der Raststätte Riederberg um 13 Uhr ein und fuhren im lockeren Konvoi Richtung Schubert-Schloss Atzenbrugg.



„The Same Procedure as Every Year“
Treffpunkt Riederberg



Letzte Instruktionen unseres Organisators Helmuth

Im Park fand diesmal gleichzeitig ein Fest der FFW Atzenbrugg anlässlich der Einweihung eines neuen Feuerwehrwagens statt, was den vielen Oldtimer-Fans zusätzliche bewundernde Blicke bescherte.



Und schon geht's los nach Atzenbrugg



Peters „junger“ 12-Ender hatte auf der Hinfahrt den Vorteil von 408PS und sicherte sich gleich einen Schattenplatz mit Übersicht über das ganze Geschehen

Das Wetter spielte diesmal auch wieder perfekt mit und füllte den Park bis in den Abend hinein mit reichlich Sonnenschein.



Die Präsidentenfamilie sorgte mit dem zeitgenössischen Kofferplattenspieler für Stimmung



Zwei Schönheiten aus einer sternenlosen Galaxie



Nach einer so anstrengenden Fahrt gibt man sich den Genüssen des Picknickkorbes hin



Kein Wunder, dass Wolfgang so glücklich ist, er hatte gleich 4 seiner Schätze in Atzenbrugg dabei



Im Schatten ist es an so heißen Nachmittagen eben am schönsten

Und in Vorfreude auf das Jubiläumspicknick im kommenden Jahr gilt unser Dank zum wiederholten Mal in diesem Jahr dem Organisator Helmuth Baier.

Mercedes Classic Rosners Sommerausfahrt

Am Samstag den 18. August 2012 um ca. 09:30 fanden sich die rund 15 Teilnehmer der von Maria und Kurt Rosner organisierten Ausfahrt bei der Bäckerei Nagltreiter in Neusiedl/See ein. Nach dem Frühstück und einer Begrüßung durch das Ehepaar Rosner und Herrn Nagltreiter ging es um 10h bei hochsommerlichen Temperaturen zu einer Oldtimerbesichtigung bei der Firma Jüly in Bruck/Leitha weiter.



Treffpunkt 09:30 Uhr

Herr Franz Jüly und seine Familie zeigte uns bei einem Rundgang in seinem Betrieb seine Oldtimer-Attraktionen www.oldie-point.at und bewirtete die Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen in seiner neuen Verkaufshalle. In einem separaten Teil des Hofes erläuterte er uns alte landwirtschaftliche Traktoren und Maschinen und diverse bäuerliche Arbeitsgeräte seiner Vorfahren.



Danach ging es über Prellenkirchen und Nebenstraßen zum Schloss Halbturn, wo wir im inneren Bereich parken durften, weiter. Im Restaurant Knappenstöckl machten wir Mittagsrast und nahmen uns danach rund 1 Stunde für den Besuch der Ausstellung AFRIKA Zeit.

Gegen 15:30 gab Kurt den "Anpfiff" zur Weiterfahrt über Andau und Frauenkirchen in das weitläufige Areal des DORFMUSEUMS in Mönchhof www.dorfmuseum.at. Das Museum stellt ein beeindruckendes Zeugnis der dörflichen Lebensweise des frühen 20. Jahrhunderts dar und erklärt durch die umfangreichen Sammlungsstücke viele Aspekte der Lebensweise im Seewinkel.

Um 17:30 erfolgte die Abfahrt der verbliebenen und noch nicht von der Hitze erschöpften Teilnehmer zum Giebel-Heurigen nach Arbesthal. Inmitten des Weingebiets Carnuntum nahmen wir uns bis 21:30 reichlich Zeit für den lustigen und wohlverdienten Tagesausklang.

Danke Kurt, für diese tolle Premiere als Veranstalter.

S-Klasse Treffen in Dresden

Anfang September lud der S-Klasse-Club zu seinem Jahrestreffen nach Dresden. So eine schöne Stadt zog natürlich viele Teilnehmer an. 6 S-Klassen und 126 Personen. Der österreichische Beitrag war das Exponat anlässlich 40 Jahre W116, die erste offizielle S-Klasse. Der 280 SE in Milanbraunmetallic aus dem Jahre 1977 von Wolfgang Kreil.



Autos vor Schloss Eckberg



Andi's Farbkombination 581 und 037 war wohl die seltenste und meistbestaunte in Dresden

Auch Andi Gundl und sein 280 SE (W126) hielten die österreichischen Farben hoch. Als Stützpunkt diente das Schloss Eckberg am Elbufer. Am Samstag gab es eine Ausfahrt zu Schloss Poschwitz und eine Fahrt auf der Elbe mit dem Raddampfer. Sonntags konnte das vom Fluss Gesehene bei einer Rundfahrt und einem Rundgang näher in Augenschein genommen werden.



Der schönste 116er kommt aus Wien



Bei ihm dauert es noch einige Jahre bis er wieder in unserem Jahrbuch auftauchen darf

Bei dieser Gelegenheit wurde der Galaabend durch eine schauspielerische Einlage von Rainer König und der Vorabpräsentation der neuen A-Klasse noch weiter aufgewertet. Diese konnten dank des wunderbaren Sommerwetters auch abends im Schlossgarten stattfinden.

Gemeinsam mit dem SKC nach Kärnten und Osttirol

Wolfgang Kreil, S-Klasse Club Sektion Österreich Vorsitzender und beim MBCCÖ ein Garant für perfekt ablaufende Ausfahrten, rief, und aus aller Herren Länder (Österreich, Deutschland, Luxemburg) strömten die Lenker Schrotts in seiner edelsten Form zum Wörthersee. Bei der Anreise am 28.09.2012 war das Wetter auch noch schön und die Teilnehmer in Bestform. Leider näherte sich jedoch eine Schlechtwetterfront, die für einige auch Verkühlungen mit im Gepäck hatte.



Danach machte die Sonne 3 Tage Pause und die Kaltfront kam



Werzer`s Wallerwirt gesehen vom Wörthersee

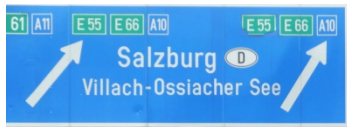


Um 20 Uhr wurden dann die Heizstrahler aktiviert



29.09.2012, 09.05 Uhr ...jeder will der Erste sein

Zum 3-gängigen Nachtstuhl am Freitag hatten wir die Wahl zwischen Wiener Schnitzel und feinstem Fisch. Leider forderten die kalten Temperaturen die ersten Opfer. Wolfgang nutzte seine Verkühlung dazu, bei den Alleinfahrern abwechselnd „unterzuschlüpfen“ und den Copiloten zu machen, andere traf es härter und sie mussten das Bett im Hotel hüten. Die erste halbe Stunde war es noch trocken, danach blieb kein Roadstar mehr offen.



Schnell noch einen Sprung auf die Tauernautobahn



danach genauso schnell wieder auf die Landstraßen



Spätestens nach 90 Minuten gibt's bei Wolfgang jeweils eine Chance auf gute Mehlspeisen...



oder ein super Mittagessen

Im Anschluss kam`s knüppeldick: Regen, Regen, Regen, der Weg nach Lienz war eine Dichtheitsprüfung der Sonderklasse.



Regentropfen pflastern unseren Weg durch idyllische Dörfer



und auf kurvigen Passstraßen



Das Rathaus in Lienz



Kaffee und Kuchen in der Konditorei am Hauptplatz



Galadiner am Samstag Abend



Die dazugehörige Nachspeise

Am Sonntag ging es nach der Abfahrt vom Wörthersee Richtung Steiermark. Und im Thalerhof bei gemütlichen Temperaturen und riesigen Suppentöpfen endete diese Ausfahrt gegen 15.00 Uhr.



30.09., wer schafft die Viertelmeile schneller



Da lässt sich Wolfgangs Kärntner Freund nicht lumpen und nimmt in der 2. Paarung Aufstellung



Ein Blick nach vorne



Und einer zurück



Eine kurze Rast



Und schon geht es weiter



Endlich auch einmal Zeit für ein Gruppenbild



Und noch eines



Zum Abschluss Essen beim Thalerwirt

Danke Wolfgang für die tolle Ausfahrt, wir alle freuen uns schon auf Deine nächsten Events.

Classic Expo Salzburg

Die Teilnahme an der diesjährigen Classic Expo vom 05.10. bis 07.10. 2012 kann als voller Erfolg gewertet werden. Die ausgestellten Fahrzeuge, hier in erster Linie der Benz Motorwagen, zogen die Blicke der Besucher magisch an.

Aber auch das Geburtstagskind (1972) W116 450 SEL Stretchlimousine gemeinsam mit der Vorkriegs-Feuerwehr (in grün) fanden ihre Bewunderer.

Der SL-Club hatte u.a. einen 300 SL am Stand ausgestellt, somit war die Inszenierung perfekt. Das konnten auch einige Clubkollegen, die wir in Salzburg begrüßen durften, bestätigen!



In einem würdigen Rahmen ...



findet auch ein anspruchsvoller Präsident den richtigen Platz



Schnell kaufen, der passt sicher gut in unseren Club!

Weinreise 10 nach Padua

Die Straße des Prosecco

Die Saison mit der Weinreise 9 zu eröffnen, war für Helmuth Baier eine Ehrensache. Und genauso hielt er es mit der Weinreise 10, welche die Saison beschließen sollte. Am Dienstag, 23.10.2012, verließen unsere Weinliebhaber Wien und fuhren Richtung Italien. Im Kanaltal hatten unsere Reisenden schließlich genug von der Autobahn. Die Ausfahrt Tolmezzo führte „geradewegs“ ins Kurvige und über den Passo Rest nach Conegliano, wo sich auch das erste Quartier befand. Der Mittwoch versprach 2 tolle Verkostungen und eine Reise nach Bassano del Grappa und wieder retour.

Am Donnerstag war es dann soweit: Die Auto/Moto d'Epoca Padua öffnete für unsere Recken ihre Tore. Diese Messe ist so umfangreich, dass es auch noch den Freitag benötigte um alles zu sehen. So konnte erst am Samstag die wunderschöne Stadt Padua besichtigt werden. Bei so viel automobiler und geographischer Schönheit an den Tagen davor vermochte das schlechte Wetter den heimreisenden Weinreisenden am Sonntag gerade mal ein mildes Lächeln zu entlocken.





Beinahe habe ich schon das Gefühl, ich könnte folgende neue Standard-Fußzeile in meinen Jahresberichten einfügen:

Und wieder gilt unser Dank dem Reiseveranstalter Nummer 1: Helmuth Baier.

